

**Eingang:**

**P 3**

13.05.2023

**Etat-Antrag  
der CDU-Fraktion  
zum Produkthaushalt 2023**

**Frankfurter Branddirektion besser ausstatten**

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	12	Brandschutz und Rettungsdienst
Produktgruppe:	12.03	Rettungsdienst

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Frankfurter Branddirektion zwecks Einrichtung von Ballungsraumzulagen, Sonderzahlungen, Einstiegs- und Abwerbepremien besser auszustatten. In diesem Zusammenhang werden die Aufwendungen für Personal in der Produktgruppe 12.03 – Rettungsdienst – ab dem Haushalt 2023

von	<b>7.560.000 €</b>
um	<b>100.000 €</b>
auf	<b>7.660.000 €</b>

erhöht.

Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

**Begründung**

Die Branddirektion berichtet im Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung regelmäßig davon, dass wegen Krankheitsfällen und anderen Ausfällen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig nicht alle Rettungsmittel zur Verfügung stehen. Um kurzfristige Ausfälle von Rettungsmitteln zu verhindern, versuchte die Branddirektion zusätzliche Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter einzustellen. Leider konnten nicht alle Stellen besetzt werden; Als Grund für Absagen verwiesen potenzielle Bewerberinnen und Bewerber nahezu immer auf die unattraktive Bezahlung.

Im hart umkämpften Markt zur Akquise von Rettungsdienst-Fachpersonal – insbesondere in Ballungsräumen – bleibt die Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Dienstes auf der Strecke. Mit besonderen Ballungsraumzulagen, Sonderzahlungen, Einstiegs- oder Abwerbeprämien und anderen Leistungen zur Steigerung der Attraktivität von Stellen, mit denen die Hilfsorganisationen um neues Personal werben, kann die Branddirektion Frankfurt wegen fehlender Mittel nicht mithalten. Daher müssen die Mittel erhöht werden, um das dringend benötigte Personal zur Kompensation der Ausfälle aufzubauen.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Sara Steinhardt  
Stv. Kevin Bornath  
Stv. Martin-Benedikt Schäfer  
Stv. Verena David  
Stv. Dr. Albrecht Kochsiek  
Stv. Dr. Sascha Vogel